Nummer 03 | 2026

KLEEBLÄDDLA

Das Vereinsmagazin der SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V.



Training im spätsommerlichen Herbst am Sportzentrum Kleeblatt mit Hockey-Nachwuchs und (hinten) Fußball-U23. *F.: Schmidt*

FANABTEILUNG · FUSSBALL · HANDBALL · HOCKEY
SCHWIMMEN · TISCHTENNIS · TURNEN · VOLLEYBALL

Personal HOFMANN
PUMA
SPORTPARK RONHOF THOMAS SOMMER
2 BUNDESLIGA

EIN UMFASSENDES MEINUNGSBILD



Präsident Volker Heißmann.

Liebe Mitglieder,

nachdem die Ansetzung des Spieltages durch die Bundesliga veröffentlicht wurde und demnach das Spiel unseres Kleeblatts in Dresden bereits am Freitag, 6. November, stattfindet, konnten wir den Termin für die Außerordentliche Mitgliederversammlung der SpVgg Greuther Fürth nun fest machen: Die Abstimmung über den Antrag, den Vereinsnamen wieder in „SpVgg Fürth“ rückzubennenen, wird nun also am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr im Sportpark Ronhof stattfinden.

„WIR WOLLEN DIE VERSAMMLUNG UND DIE ABSTIMMUNG NEUTRAL BEGLEITEN!“

Dass eine Abstimmung über eine solch weitreichende Entscheidung auch in allen Gremien zu vielen Gesprächen geführt hat, muss ich an dieser Stelle nicht betonen. Das Präsidium, der Wirtschaftsbeirat und der Ehrenrat des e. V. sowie der Aufsichtsrat der Fußball-KG haben nach intensiven Diskussionen beschlossen, die Veranstaltung und die Abstimmung neutral zu begleiten.

Klar ist, dass es eine solche Versammlung in der Geschichte unseres Vereins noch nicht gegeben hat. Auf Grund des zu erwartenden Andrangs an stimmberechtigten Mitgliedern ist es unausweichlich, die Veranstaltung im Ronhof durchzuführen. Schließlich, so ist auch meine Hoffnung, kommen so viele Mitglieder als

möglich, damit wir am Ende ein umfassendes Bild der Meinung der Menschen erhalten, die unserem Kleeblatt angehören.

Da die Stadthalle Fürth wegen Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung steht, ist in unserer Stadt leider kein anderer Ort denkbar, um eine Versammlung mit einer so großen Zahl von Leuten durchzuführen.

„WIR MÜSSEN EINEN RESPEKTVOLLEN UMGANG UNTEREINANDER WAHREN!“

Wir sind uns in den Gremien des Vereins einig, dass wir im Interesse der Sache und unserer Spielvereinigung alle nötigen Maßnahmen ergreifen wollen, um einen ruhigen und sachlichen Verlauf zu gewährleisten.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle noch einmal an alle, die an der Versammlung teilnehmen werden, eindringlich appellieren: Wir müssen, bei allen Emotionen, die dieses Thema verständlicherweise mit sich bringt, einen respektvollen Umgang untereinander wahren und auch akzeptieren, dass es unterschiedliche Meinungen gibt.

Über den genauen Ablauf der Versammlung werden wir unsere stimmberechtigten Mitglieder noch eingehend unterrichten, außerdem wird die Tagesordnung noch fristgemäß veröffentlicht werden.

Natürlich wird in unseren Abteilungen auch noch intensiv Sport getrieben. Und da hat bei den meisten Sportarten die neue Saison begonnen. Gespannt dürfen wir sein, wie sich unsere neue Handballmannschaft nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga schlagen wird.

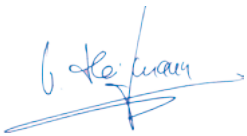
Die Fußballfrauen haben den Start in die Regionalliga ja schon sehr gut gemeistert und spielen oben in der Tabelle mit, auch wenn sie, was ja keine Überraschung war, das DFB-Pokalheimspiel der ersten Hauptrunde gegen Bundesligist Hoffenheim trotz guter Leistung 1:4 verloren haben.

Sehr froh sind wir übrigens, dass die durch Gesetzesänderungen eingetretene neue Hallensituation durch Gespräche mit den zuständigen Ämtern im Sinne unserer Sportler vor allem in der Turnabteilung gut gelöst werden konnte.

„WENN ALLE ZUHÖREN, SIND KONSTRUKTIVE LÖSUNGEN NICHT WEIT ENTFERNT!“

Wenn alle miteinander reden und sich zuhören, dann sind konstruktive Lösungen meist nicht weit entfernt. Dies mag auch ein gutes Motto für die nächsten Wochen und Monate in unserem Verein sein.

Herzlichst Ihr



ANPASSUNG DER HALLENZEITEN



In der inzwischen schön renovierten Turnhalle der Pestalozzi-Schule im Laubenweg findet von nun an das Kinderturnen am Dienstag statt. ***Foto: Abt.***

Das neue Geschäftsjahr ist gestartet und auch die Sommerferien sind vorbei. Die Turnabteilung startet damit voller Tatendrang in die Saison 2026/2027 und ihr letztes Trimester in diesem Jahr.

Mit dem neuen Schuljahr tritt in Bayern auch der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder in Kraft. Das ist für alle Eltern wegen der erweiterten Betreuungsmöglichkeiten an den Schulen positiv. Gleichzeitig führt dies aber auch zu einer Anpassung der Hallenzeiten für Vereine. Deshalb haben in den vergangenen Wochen intensive Abstimmungen zwischen beteiligten Ämtern der Stadt und dem Verein stattgefunden.

Dank dieser guten Zusammenarbeit kann das vielfältige Angebot für alle Altersklassen weiterhin aufrechterhalten werden – wenn auch mit einigen organisatorischen Anpassungen.

Änderungen am Montag:

Am Montag steht die Charly-Mai-Turnhalle erst ab 16.15 Uhr zur Verfügung. Da-

her wurden die beiden Eltern-Kind-Kurse zusammengelegt. Um die höhere Teilnehmerzahl gut betreuen zu können, können künftig aber zwei Hallendrittel genutzt werden. Dies wird möglich, weil der Seniorensport in den Gymnastikraum der Charly-Mai-Turnhalle verlegt wird (Kursdauer weiterhin 90 Minuten).
Der Eltern-Kind-Kurs am Montag verlängert sich zudem um 15 Minuten, sodass ausreichend Zeit für Aufbau, Bewegung und Abbau bleibt.

Änderungen am Dienstag:

Das Kleinkindturnen am Dienstag zieht in die Pestalozzi-Halle um. Dort können die bisherigen Kurszeiten weiterhin angeboten werden:
Kurs 1: 15.30 – 16.15 Uhr
Kurs 2: 16.15 – 17 Uhr
Adresse: Pestalozzistraße 20
Alle Eltern werden gebeten, sich mit der Umgebung vertraut zu machen und auch ausreichend Zeit für das Bringen und Abholen der Kinder einzuplanen.

Mittwochskurse (unverändert):

Für die Kurse am Mittwoch ergeben sich keine Änderungen. Diese können wie gewohnt in der Charly-Mai-Turnhalle stattfinden.

Neuer Yoga-Kurs wie geplant

Auch der neue Yoga-Kurs findet wie geplant dienstags jeweils von 16 – 17 Uhr im Gymnastikraum der Charly-Mai-Turnhalle statt.
Durch die unvermeidliche Verlegung des Kleinkindturnens am Dienstag entfällt leider die bisher mögliche parallele Teilnahme eines Elternteils am Yoga-Kurs, während das eigene Kind am Kleinkindturnen teilnimmt.
Bei einer Familienmitgliedschaft bzw. einer eigenen vollen Mitgliedschaft bei der Spielvereinigung ist es aber auch weiterhin für alle Eltern kostenfrei möglich, an einem anderen Kurs der Turnabteilung teilzunehmen.
So bietet beispielsweise der neue Yoga-Kurs am Donnerstag in der Jahnturnhalle noch einige freie Plätze an. Übungsleiterin Snjezana Cerni freut sich über Neueinsteiger/-innen mit oder ohne Yoga-Vorerfahrung.
Mit Yoga wird das Kursangebot der Abteilung um zwei attraktive Kurse, die sich großer Beliebtheit erfreuen, erweitert. Ein weiterer guter Grund, um Mitglied im Herzensverein zu werden, denn auch diese Kurse sind für alle Vereinsmitglieder kostenfrei buchbar.

YOGA ALS AUSGLEICH FÜR KLEEBLATT-FANS

Eventuell wäre ein Yoga-Kurs ja auch ein schöner Ausgleich für die Kleeblatt-Fans, die die Mannschaft im Ronhof oder auf Auswärts-Fahrten begleiten, um nach gewissen Spieltagen für körperliche und geistige Ruhe und Ausgeglichenheit zu sorgen.
Gleichzeitig hofft man auch in der Turnabteilung, dass es in dieser Saison nicht allzu viele Tage gibt, an denen ein solcher Ausgleich zwingend nötig ist und dem Kleeblatt eine ruhige und erfolgreiche Spielzeit 2026/2027 gelingt. *sa*

Alle Kurse und Infos:
www.sgf1903.de/turnen
turnen@verein-sgf1903.de

HEIMVORTEIL ZUM TITEL GENUTZT



Philipp Heinrich (2. v. l.) holte den Titel in der D-Klasse für Gastgeber SpVgg Greuther Fürth. Links der zweitplatzierte Viktor Chernikov, rechts daneben die drittplatzierten Prateek Nishant und Thomas Weber. ***F: Abt.***

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Überraschungssieger in der Herren-A-Klasse bei den Offenen Fürther Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die wie seit vielen Jahren üblich, erneut von der TT-Abteilung der SpVgg Greuther Fürth ausgerichtet wurden.

Den „Elli und Karl Hauptmannl-Wanderpokal“ nahm Dennis Grimm vom SV 1970 Schalkhausen mit nach Hause. In einem spannenden Endspiel auf sehr gutem Niveau bezwang er den auf Nummer 1 gesetzten Jonas Dinter vom TTSC Kümmersbruck in fünf Sätzen.

Aus ganz Bayern von Kolbermoor bis über Würzburg hinaus kamen die Spieler und Spielerinnen. Leider waren es aus der Region Fürth sehr wenige.

TITEL IN D-KLASSE BLIEB IN FÜRTH

Umso erfreulicher war, dass Philipp Heinrich seinen Heimvorteil in der Herren-D-Klasse nutzte und seit langen Jahren einmal wieder die SpVgg Greuther Fürth einen Stadtmeister stellte.
Philipp Heinrich setzte sich erfolgreich gegen seine Konkurrenz durch. Mit starken Leistungen und konzentriertem Spiel sicherte er sich den Stadtmeistertitel und durfte sich über den verdienten Erfolg freuen. Ein herzlicher Glückwunsch an Philipp Heinrich zu diesem tollen Erfolg!

Ausschnitt aus der Ergebnisliste der Fürther Stadtmeisterschaften 2026:

Damen/Herren A-Klasse Einzel
1. Grimm, Dennis (SV 1970 Schalkhausen)
2. Dinter, Jonas (TTSC Kümmersbruck)
3. Lother, Konstantin (SC Heuchelhof Würzburg), 3. Wittmann, Jonas (BSC Woffenbach e.V.).

Damen/Herren B-Klasse Einzel
1. Ter-Akopyan, Ruben (ASC Boxdorf)
2. Kokocinski, Kevin (TTC Creussen)
3. Patz, Julian (SpVgg Hausen e.V.), 3. Nguyen, Jimmy (TSV Gersthofen 1909).

Damen/Herren C-Klasse Doppel
1. Mayer, Y. / Rei, B. (CVJM Erlangen / SV DJK Eggolsheim)
2. Malich, R. / Falck, A. (TV 1877 Lauf / TSV Feldkirchen)

Damen/Herren C-Klasse Einzel
1. Falck, Andreas (TSV Feldkirchen)
2. Blascovits, Richard (ASV Zirndorf)
3. Seidel, Laurin (TSV Katzwang), 3. Fischer, Mark (Eichenkreuz Tischtennis Nürnberg e.V.).

Damen/Herren D-Klasse Doppel
1. Weber, T. / Wieland, J. (TSV Kreuzberg / Post SV Nürnberg)
2. Chernikov, V. / Huskic, S. (TTF Schwandorf e.V. / FC Mintraching e.V.)
3. Sutanto, A. / Sutanto, F. (TSV Katzwang), 3. Heinrich, P. / Winter, M. (SpVgg Greuther Fürth).

Damen/Herren D-Klasse Einzel
1. Heinrich, Philipp (SpVgg Greuther Fürth)
2. Chernikov, Viktor (TTF Schwandorf e.V.)
3. Nishant, Prateek (ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V.), 3. Weber, Thomas (TSV Kreuzberg).

Jugend 19 Einzel
1. Seyler, Otto (SGV Nürnberg-Fürth 1883)
2. Schwan, Justus (SpVgg Greuther Fürth)
3. Pamer, Mike (SpVgg Greuther Fürth).

bk

Weitere Infos:
sgf1903.de/tischtennis

IMPRESSUM

Kleebläddla – Das Vereinsmagazin der SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V.

Hrg.: SPVGG GREUTHER FÜRTH e. V. , Kronacher Str. 154, 90765 Fürth.

Redaktion: Jürgen Schmidt, Heike Holzapfel.
Layout: Jürgen Schmidt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck oder anderweitige Verwendung von Beiträgen des Kleebläddla nur mit Genehmigung des Herausgebers. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Bilder.

STELLVERTRETER GEFUNDEN



Abteilungsleiterin Manuela Schelsky, Stellvertreter André Burek und Kassiererin Manuela Kummert (v. l.). ***F: Abt.***

Im September hatten die Volleyballer zur Versammlung geladen. Eine kleine, hochmotivierte Gruppe fand sich ein, um die Kassenprüfung und diverse andere Themen zu besprechen.

Wichtigste Themen waren die Planung der Trainingstermine und die Wahlen der Abteilungsleitung. Als Wahlvorstand hatten sich Vizepräsident Andreas Büdel und Frau Schiener-Kerschbaum bereit erklärt. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde die Abteilungsleitung einstimmig entlastet. Nach langer Vakanz wurde mit André Burek ein stellvertretender Abteilungsleiter gefunden, der einen Blick hat auf Termine und als Gesprächspartner eine Bereicherung sein wird.

Kassiererin Manuela Kummert stellte sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Als Kassenprüfer wurden Michael Wenzel und Guido Wortmann gewählt. Die wiedergewählte Abteilungsleiterin Manuela Schelsky bedankte sich bei allen Trainern, Betreuern und Mitgliedern, die sich mit Enthusiasmus engagieren, sowie bei Manuela und Manfred Kummert, ohne deren Unterstützung die Entwicklung nicht im Ansatz möglich gewesen wäre.

Innerhalb der Abteilung soll nun Initiative ergriffen werden. So soll in der Sommersaison auf dem vereinseigenen Beachgelände trainiert werden. Alles in allem ist man auf einem guten Weg und kann in der kommenden Spielzeit viele Jugendmannschaften in den Spielbetrieb schicken.

Dank der Unterstützung des Hauptvereins und des Sportamts können für alle Trainingsgruppen Trainingszeiten gestellt werden. *ms*

Infos, Spiel- und Trainingstermine: www.sgf1903.de/volleyball

ANSPRUCHSVOLLER SAISONSTART

Nach dem gelungenen Aufstieg blicken die Handball-Männer des Kleeblatts voller Vorfreude auf die anstehende Saison in der Bezirksliga. „Es wird Zeit, dass es endlich losgeht mit Handball, der zählt“, erklärt Teamverantwortlicher Alexander Dockter, „wir haben eine super Stimmung im Team und wollen den Aufwind der erfolgreichen Aufstiegssaison gegen die anspruchsvolleren Gegner mitnehmen.“

GEGEN DICKE BROCKEN

Der Spielplan meint es von Anfang an ernst: Das Eröffnungsspiel stand gegen Lokalrivale MTV Stadeln an, bevor im Anschluss alle drei Absteiger aus der Bezirksoberliga warten. HSG Lauf/Heroldsberg, HG Ansbach und TV Gunzenhausen dürften die dicksten Brocken der Liga sein. „Das erste Saisonviertel wird ein Härtetest“, so Dockter: „In den ersten Spielen nach der Pause gilt es, die Abstimmung im Aufbauspiel zu verbessern und kleinere Fehler abzustellen. Umso wichtiger werden robuste Abwehr und geschlossene Mannschaftsleistung sein.“ Zur neuen Saison haben sich die Handballer verstärkt: Mit Robert „Röbi“ Goth komplettiert ein erfahrener Torhüter das Dreiergespann (David Bachmann, Benjamin Pischel) zwischen den Pfosten.

Wie in der vergangenen Saison wird die Kaderbreite entscheidend sein, um Ausfälle aufzufangen: „Unsere Mannschaft ist gut besetzt, aber nicht mehr die jüngste“, so Dockter, „wir werden viel wechseln, um jüngeren Teams Paroli zu bieten.“
Frischen Schwung bringt Neuzugang Mario Rausch, der im Rückraum für zusätzliche Varianten sorgt. Eine robuste Defensive soll das Fundament sein. Mit Stabilität im routinierten Kader sollte es gelingen.

BESTE STIMMUNG IM TEAM

„Die Stimmung könnte kaum besser sein“, schmunzelt Dockter. „Wir freuen uns auf die Herausforderung.“ Vergangene Saison musste das Kleeblatt nur eine einzige Niederlage hinnehmen – in der Bezirksliga wird es eine andere Nummer.
Genau darauf hat das Team Lust, zumal Erfahrung und Klasse vorhanden sind, um mitzuhalten. „Und auch die Chemie stimmt“, freut sich Alexander Dockter. „Die Neuzugänge fügen sich bestens ein. Es macht einfach Spaß, gemeinsame Zeit zu verbringen.“ *ad*

Das nächste Heimspiel in der Soldnerhalle (Soldnerstr. 60) findet am Sonntag, 18. Oktober, um 17.30 Uhr gegen den TV Gunzenhausen statt.

IMPULSE FÜR FORTENTWICKLUNG



Für die Fanmitglieder gibt es auch in der neuen Saison neben den Besuchen der Spiele einiges zum Mitarbeiten. ***Foto: Abt.***

Die neue Saison 2026/2027 der 2. Bundesliga ist gestartet. Nach der Sommerpause ging es für die Kleeblattfans im August wieder los – und der Spielplan hatte sich für den Auftakt gleich etwas Besonderes einfallen lassen. Das erste Saisonspiel führte direkt nach Hamburg zum FC St. Pauli und am zweiten Spieltag stand bereits das 277. Frankenderby im ausverkauften Sportpark Ronhof an.

Die Mannschaft hat ein verändertes Gesicht und ist mit vielen neuen Zugängen in die Saison gestartet. Nun hoffen alle auf einen deutlich ruhigeren und erfolgreicheren Saisonverlauf als in der Vorsaison.

Zuvor stand natürlich Anfang August die traditionelle Saisoneröffnung mit einer Autogrammstunde im Ronhof an. Auch die Kleeblatt-Fanabteilung war mit einem Infostand auf der Nordtribüne vertreten. Neben Informationen rund um die Abteilung konnten Interessierte auch direkt Mitgliedsanträge ausfüllen. Ein besonderes Highlight war das Glücksrad: Neben kleinen Sachpreisen gab es auch zwei Tickets fürs Derby zu gewinnen.

So konnte die Eröffnung genutzt werden, um mit vielen Fans ins Gespräch zu kom-

men, über die Arbeit zu informieren und den ein oder anderen neuen Mitstreiter für die Fanabteilung zu gewinnen.
Im Fanarbeitskreis „Neue Gegengerade“ ging es mit einem weiteren Treffen voran. Es wurden die ersten Projekte aus den Ausschreibungen in groben Zügen begutachtet. Zudem bestand die Möglichkeit, die eigenen Meinungen und Einschätzungen zu den ersten Entwürfen einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.
Regelmäßige Treffen im „Arbeitskreis Klassenerhalt“ wurden ebenfalls fortgeführt. Nun geht es in dieser Runde der GmbH & Co.KG aA darum, wichtige Themen zu platzieren und entsprechende Weichen für die weitere Arbeit zu stellen.
Das Konzept für einen Fanbeirat soll vorbereitet und konkretisiert werden. Darüber hinaus sollen zwei weitere Sprecher der Fanklubs gewählt und in diese Runde integriert werden. Damit soll die Fanvertretung breiter aufgestellt und die gemeinsame Arbeit gestärkt werden.
Mitte August hatte die Fanabteilung zum Stammtischtreffen eingeladen. In geselliger Runde wurden aktuelle Themen aus der Abteilung kurz vorgestellt. Anschließend wurde das Projekt „Crowdfanding“ ausführlich erklärt und dargestellt. Anhand verschiedener Beispiele konnten Aspekte und Möglichkeiten aufgezeigt und gemeinsam besprochen werden.
Wieder einmal war es ein rundum gelungener Abend, der nicht nur interessante Einblicke und neue Impulse bot, sondern Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt innerhalb der Abteilung stärkte.
Auch die Treffen der Abteilungsleitung mit dem Beirat sind wichtig, um die bisherige Arbeit zu reflektieren, aktuelle Entwicklungen zu besprechen und Herausforderungen frühzeitig zu erkennen.

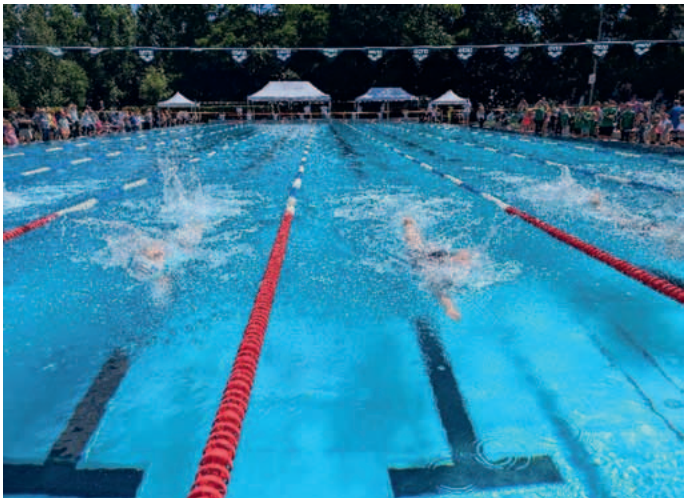
FACHSIMPELN MIT DEN FANKLUBS

Im September fand zudem noch ein „Fachsimpeln“ mit den Fanklubs statt, zu dem die Fanbetreuung der GmbH & Co.KG aA eingeladen hatte. Neben fanrelevanten Themen stand – wie bereits angesprochen – unter anderem auch die Wahl der beiden Sprecher für den Fanbeirat aus dieser Runde auf der Tagesordnung.
Zuletzt konnte im vergangenen Quartal der Arbeitskreis „Social Media“ der Abteilung um weitere Helfer erweitert werden. Dadurch ist dieser Bereich breiter aufgestellt und die Möglichkeiten dieser Medien können noch effizienter genutzt werden, um Informationen und Themen aufzubereiten und zielgerichtet zu vermitteln.
Gerne können Mitglieder wie gewohnt bei den Heimspielen den Infostand auf der Nordtribüne besuchen und mit Abteilungsvertretern persönlich ins Gespräch kommen. Diese freuen sich auf den direkten Austausch und stehen bei Fragen, Anliegen oder einfach für ein Gespräch zur Verfügung.

Egal ob zu Hause im Ronhof, auswärts oder im Alltag: – unser Kleeblatt das wird niemals untergeh’n! *ms*

Kontakt:
fanabteilung@verein-sgf1903.de
Weitere Infos:
www.sgf1903.de/fanabteilung

WEITEREN WETT-KAMPF ETABLIERT



Rund 1200 Einzelmeldungen: Beim 1. Kleeblattschwimmen am Scherbsgraben war einiges geboten. ***F: Abt.***

Zum Abschluss der Saison 2025/26 hat die Schwimmgemeinschaft Fürth noch einmal ordentlich Wellen geschlagen mit den Teilnahmen an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin und den Bezirksmeisterschaften in Erlangen und den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Würzburg. In Würzburg erkämpften sich die Aktiven zwei Medaillen – eine sehr schöne Leistung.

Ein besonderer Höhepunkt war das 1. Fürther Kleeblattschwimmen, das am 13. Juni bei bestem Wetter im Fürther Freibad am Scherbsgraben stattfand. Im Zuge der positiven Entwicklung rund um den geplanten Neubau des Hallenbades am Scherbsgraben möchte die SG Fürth – neben dem Fürther Kinderschwimmen im Herbst – einen weiteren Schwimmwettkampf in Fürth etablieren. Besonders erfreulich war, dass Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Bürgermeister Markus Braun die Veranstaltung persönlich besuchten.

STADT UNTERSTÜTZT

Ihre Anwesenheit zeigt, dass die Stadt den Schwimmsport in Fürth unterstützt und die Anstrengungen der SG Fürth für die Schwimmausbildung der Fürther Kinder würdigt.

Die Premiere war mit 13 teilnehmenden Vereinen, 1 199 Einzelmeldungen und 17 Staffeln ein voller Erfolg. Für die Aktiven

der SG Fürth bot sich zudem die Möglichkeit, Qualifikationszeiten für die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften zu erzielen.
Die große Resonanz bestätigt, dass die Entscheidung, einen weiteren Schwimmwettkampf in Fürth durchzuführen, genau richtig war.



Mit einem großen Team war die SG bei den Bezirksmeisterschaften am Start. ***Foto: Abt.***

AUF ZAHLREICHEN WETTKÄMPFEN

Im letzten Viertel der Saison 2025/26 war die SG Fürth auf zahlreichen Wettkämpfen vertreten:

- Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin (13.-14.06.2026)
- 1. Fürther Kleeblattschwimmen (13. 06.2026)
- 23. Bamberg Open 2026 (27.06.2026)
- Bezirksmeisterschaften in Erlangen (04.-05.07.2026)
- 10. Schwandorfer Pokalschwimmfest (20.06.2026)
- Bayerische Jahrgangsmeisterschaften in Würzburg (17.07.-19.07.2026)

Zum Abschluss der Saison konnten die Aktiven die gemeinsame Zeit bei Eis, Pizza und Spielen ausklingen lassen.
Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Technikteam der SG. Es betreute auch in der abgelaufenen Saison bei den eigenen Veranstaltungen – darunter dem Kinderschwimmen, den Kreismeisterschaften, den Vereinsmeisterschaften und jetzt dem Kleeblattschwimmen – sowie auch bei Veranstaltungen anderer Schwimmvereine die Zeitmessanlage und ermöglicht dadurch einen reibungslosen Wettkampfbetrieb.
Ein weiteres Dankeschön gilt den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, ohne die die Ausrichtung der vereinseigenen Wettkämpfe und die Teilnahme an auswärtigen Wettkämpfen nicht möglich wäre. Last but not least geht der Dank auch an alle Helferinnen und Helfer für deren tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen.

NEUE SAISON SEIT MITTE SEPTEMBER

Am 13. und 14. September 2026 begannen die „Großen“ mit Aktivitäten im Freien. Für alle anderen Aktiven startete die neue Saison am 14. September 2026 im Hallenbad. Damit steht die SG Fürth vor einer neuen Saison mit vielen Trainingsmöglichkeiten, Wettkämpfen und gemeinsamen Veranstaltungen. *jk*

GEDENKEN AN VERDIENTE AKTIVE



Wolfgang Fidelak 1964 in einem Pokalspiel gegen den HSV im Zweikampf gegen den Hamburger Nationalspieler Willi Schulz. ***Foto: Archiv***

Im Jahresverlauf musste das Kleeblatt leider von einer ganzen Reihe verdienter Mitglieder und Aktiver Abschied nehmen. Sie haben durch ihr langjähriges Wirken als Aktive oder in den einzelnen Abteilungen Spuren hinterlassen. Bei der Spielvereinigung wird man ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit Wolfgang Fidelak verstarb einer der letzten noch lebenden Spieler, der noch in der erstklassigen Oberliga Süd gespielt hatte. „Fidus", wie er genannt wurde, spielte von 1960 bis 1967 in der I. Mannschaft, musste aber schon mit 27 Jahren seine Karriere beenden, da er als Inhaber eines Möbelgeschäftes (das sich lange Zeit im Laubenweg gegenüber des Ronhofs befand) zu stark eingespannt war. Zeit seines Lebens blieb er aber seinem Kleeblatt treu und besuchte die Spiele am Laubenweg.

Mit Fritz Lechner verlor das Kleeblatt ei-

nen Mann, der zwar einst als Fußballer begann, aber dann jahrzehntelang in der Tennisabteilung der Spielvereinigung als Spieler und vor allem in verschiedenen Funktionen engagiert war.
Ein intensiver Zeitzeuge das Handballs beim Kleeblatt war Hans Büttner. Er spielte von 1953 an von der Jugend bis zur Herrenmannschaft.
Besondere Verdienste erwarb er sich als Chronist der Kleeblatt-Handballer, seine von ihm verfasste Chronik über die 75-jährige Handballhistorie der Spielvereinigung ist eine unverzichtbare Ergänzung für das Vereinsarchiv.

ABSCHIED VON SCHIRI-LEGENDE

Johann Renkenberger war eine Legende des Fürther Fußballs – allerdings nicht als Kicker, sondern als Schiedsrichter. Wie viele Partien der allseits als „Rengus“ bekannte Unparteiische in den vielen Jahrzehnten seines aktiven Schiridaseins geleitet hat, wusste er selbst nicht mehr zu zählen. Es waren jedenfalls so viele, dass er zum „Ehrenschiedsrichter“ des Kleeblatts ernannt wurde.
Rita Schlichting begann als Hockeyspielerin in den 60er-Jahren bei der Spielvereinigung, hatte sich danach aber jahrzehntelang in der Turnabteilung eingebracht.
Ihr von der Stadt Fürth ausgezeichnetes ehrenamtliches Engagement wurde besonders in ihren beliebten Kursen im Seniorensport und in der Skigymnastik sichtbar, doch hinter den Kulissen war sie auch im organisatorischen Bereich der Turnabteilung unermüdlich tätig. *js*

EINE POSITIVE BILANZ DER AH



Ein Teil der AH-Reisegruppe bei der Weinprobe in Rödelsee. ***F: J. Schmidt***

Die AH des Kleeblatts hatte im abgelaufenen Jahr bisher elf Spiele. Die Integration einiger Neuzugänge ging reibungslos vonstatten. Einer Niederlage und zwei Remis stehen acht Siege gegenüber. Dabei erzielte man ein Torverhältnis von 48:17. Zudem wurde ein Ü50-Spiel beim TV Coburg absolviert, das mit 6:1 gewonnen wurde. Die Trainingsbeteiligung, die nicht selten über 20 Mann liegt, ist für AH-Verhältnisse hoch. So sind die Trainer Stefan Schmidt und Mathias Surmann mit dem Verlauf des Spieljahres sehr zufrieden.
Die inzwischen traditionelle Weinfahrt ins unterfränkische Rödelsee war ebenfalls wieder ein schönes Erlebnis, bei dem bei bestem Wetter der eine oder andere wohlschmeckende Tropfen verköstigt wurde. Die Reisegruppe aus Fürth bedankt sich bei Rita Roßmark und ihrem Team von der „Vinfothek Rödelsee“ und auch beim Wander- und Museumsführer Heinz Zippelius. *js*

Sportheim

ÖFFNUNGSZEITEN AB 2026

MONTAG	GESCHLOSSEN
DIENSTAG	GESCHLOSSEN
MITTWOCH	10:00 - 18:00 UHR
DONNERSTAG	10:00 - 18:00 UHR
FREITAG	10:00 - 16:00 UHR
SAMSTAG	10:00 - 14.00 UHR

JEDERZEIT IM ONLINE SHOP:

SHOP.SGF1903.DE